

**B 212 NEU**

## Aussagen grenzen an Ahnungslosigkeit

*Zum am 20. Februar erschienenen Leserbrief zur Berichterstattung über die Planungen der B212n schreibt Werner Heier:*

Kürzlich war in dieser Rubrik zu lesen, dass weitere Diskussionen über die B212n wohl überflüssig seien angesichts der auf der geplanten Bundesstraße zu erwartenden 31 Lkw täglich. Der Schreiber beruft sich auf Informationen aus dem Stadtrat und Unternehmen. Nach meinem Verständnis grenzen die Aussagen leider an Ahnungslosigkeit. Hier wird der Eindruck erweckt, dass es keiner Bundesstraße bedarf beziehungsweise die zu erwartenden Probleme

nicht der Rede wert seien. Das ist für mich ein echtes Phantom (Trugbild).

Erstens: Die Interessen zum Bau der Bundesstraße haben überregionale Wurzeln, das heißt Anbindung Wesermarsch/ Bremen/ Wesertunnel. Zweitens: Der Verkehr auf der B212n selbst ist nur ein kleines Randproblem angesichts der für Delmenhorst prognostizierten Verkehrszunahme. Auf der Stedinger Landstraße zum Beispiel soll bei Realisierung der „Südvariante“ der Verkehr von circa 10.500 auf bis zu 22.400 Kfz/Tag anwachsen! Der Lkw-Anteil erhöht sich dort von rund 800 Lkw/Tag auf etwa

3400 Lkw/Tag! Lärmbelastungen bis zu 70 dbA und Schadstoffzunahme statt bundesweit angestrebter Reduzierung sind errechnet.

Wer immer noch nicht verstanden hat, warum über die B212n so viel Redebedarf besteht, lebt vielleicht noch nicht in Delmenhorst oder beabsichtigt in absehbarer Zeit gar fortzuziehen. Alle anderen sollten denen, die vor den Folgen der „Südvariante“ die Augen und Ohren verschlossen haben, ein paar deutliche Fragen stellen. Das Phantom (auch „Gespenst“) schlägt sonst erbarmungslos zu.

**Werner Heier**  
Delmenhorst

Heisblatt

09.03.14